

Medienmitteilung

Neues Dienstleistungs- und Verwaltungsgebäude in Perlen

Übertitel	Weitere Stärkung des Wirtschaftstandortes Perlen
Titel	Spatenstich zum neuen Dienstleistungs- und Verwaltungsgebäude in Perlen
Lead	Die Perlen-Unternehmungen bauen ein neues Dienstleistungs- und Verwaltungsgebäude in Perlen. Letzteres wird zugleich der neue Hauptsitz der CPH Chemie und Papier Holding AG. Der Spatenstich findet am 9. März 2005 statt.
Hauptteil	<p>In Perlen wurde alleine in den Jahren 2001 bis 2005 bei Grossprojekten rund 296 Millionen Franken in Neubauten und Instandhaltungen investiert. Dies zeigt, dass die CPH trotz der nach wie vor schwierigen marktwirtschaftlichen Lage der Papierindustrie weiterhin auf den Bereich Papier setzt.</p> <p>Neuer Hauptsitz der CPH</p> <p>Mit dem neuen Dienstleistungs- und Verwaltungsgebäude erhält Perlen ein modernes Erscheinungsbild. Das Verwaltungsgebäude wird ab Dezember 2005 zum neuen Hauptsitz der CPH Chemie und Papier Holding AG.</p>

Im neuen Gebäudekomplex mit 18 Büros sowie einer grosszügigen Empfangs- und Konferenzzone im Erdgeschoss, wird auch die Verkaufs- und Marketingabteilung der Perlen Papier AG in Zukunft ihre Kunden empfangen.

„Zwei auf einen Streich“

Dienstleistungsgebäude

Hinter dem Verwaltungsbau entwickelt sich das Dienstleistungszentrum. Dort werden alle technischen und handwerklichen Bereiche zur Planung und Bewältigung der Instandhaltung der Anlagen und Gebäude – rund 85 Mitarbeitende - unter einem Dach vereint. Mit diesem Konzept soll die interdisziplinäre Zusammenarbeit des technischen Betriebes unterstützt und gefördert werden. Das neue Dienstleistungsgebäude wird an das bestehende Lager- und Ersatzteilgebäude angedockt. Es beinhaltet 5 Nutzungsbereiche: Eine Werkhalle mit den mechanischen Werkstätten, einen Trakt mit den feinmechanischen und elektronischen Werkstätten, ein EDV-Kompetenzzentrum mit IT-Raum und einem Bürobereich für das Engineering.

Verwaltungsgebäude

Der zweispännige Baukörper präsentiert sich transparent und lichtdurchflutet. Gegen Süd-Westen wird die Fassade vollflächig mit einer Glashülle verkleidet. Die Glasfassade wird als Doppel-Energiefassade konstruiert. Die Pufferzone zwischen den Glasfronten dient im Sommer zur Kühlung und im Winter zur Erwärmung des Baukörpers. Die kühle Luft wird im Sommer durch das in der Nachtzeit und zusätzlich durch einen Grundwasserbrunnen gekühlte Atrium gewonnen. In den Grundzügen haben bereits die Baumeister der Römerzeit diese Energienutzungstechnik eingesetzt.

Communication Services

Gross- investitionen in Perlen, Kasten	2001	Papiermaschine 4	250 Mio. Franken
	2002	Erweiterung der Kläranlage	6 Mio. Franken
	2005	neues Papierrollenlager	11 Mio. Franken
	2005	Ausbau der Altpapier- Aufbereitungsanlage	18 Mio. Franken
	2005	neues Dienstleistungs- und Verwaltungsgebäude	11 Mio. Franken
	2006	Ausbau der Papiermaschine 4 „Pionier“	26 Mio. Franken